Gasthaus zum Lamm

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/121766580115/

ID: 121766580115 **Datum:** 25.07.2017 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	21
Postleitzahl:	75180
Stadt-Teilort:	Würm
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Pforzheim (Stadtkreis)
Gemeinde:	Pforzheim
Wohnplatz:	Würm
Wohnplatzschlüssel:	8231000043
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Bildbeschreibung:
Ansicht

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Bildbeschreibung:
Ansicht

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Bildbeschreibung:
Ansicht

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Gasthaus zum Lamm wurde der dendrochronologischen Untersuchung zufolge um 1774 (d) erbaut.

1. Bauphase: (1774)	Aus dem Traggerüst im 2. DG wurden 2 Bohrproben zur dendrochronologischen Datierung entnommen. Zusammen mit der inschriftlichen Datierung datieren sie den Bau des Gebäudes in das Jahr 1774.
Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e)
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Anlagen für Handel und Wirtschaft • Gasthof, -haus, Herberge

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gasthaus ist mit seinem Hauptgiebel zur nördlich verlaufenden Hauptstraße ausgerichtet.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Anlagen für Handel und Wirtschaft • Gasthof, -haus, Herberge
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossiges, verputztes Gebäude mit zweigeschossigem Satteldach, Unterbau gleicht das ansteigende Gelände aus; erschlossen über die östliche Langseite im Erdgeschoss zeigt der Türsturz neben der Inschrift Jacob Möller die Jahreszahl 1774 (i).
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Der historische, zur Hauptstraße ausgerichtete Gastraum befindet sich im Erdgeschoss, während im Obergeschoss unter anderem die Wohnräume des Gastwirtes angelegt sind (Grundriss OG). Auf dieser Ebene befand sich auch der ehemalige Tanzsaal. Bauzeitlich mit einer zentralen, heute noch vorhandenen Säule ausgestattet, nahm er den rückwärtigen Grundrissbereich des Obergeschosses ein. Im 20. Jahrhundert wurde der ehemalige Tanzraum zu einer eigenständigen, über das gemeinsame Treppenhaus zugänglichen Wohnung umgebaut.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform • Satteldach
Konstruktion/Material:	Historischen und zugänglichen Bestand zeigt das 2. Dachgeschoss. Dazu gehören neben den Sparren deren Traggerüst, bestehend aus einer zweifach stehenden Stuhlkonstruktion. In Firstrichtung durch verzapfte Kopfstreben ausgesteift, bestehen die daran aufgenommenen Abbundzeichen unter anderem aus drei kleinen Zusatzkerben zur Fixierung der Abbundebene. Der damit nachvollziehbare Systemaufbau: EG keine Zusatzkerbe, OG eine Zusatzkerbe, 1. DG zwei Zusatzkerben, 2. DG drei Zusatzkerben belegt somit die konstruktive Einheit des Gesamtgebäudes, vom Erdgeschoss bis zum First.